

### Hinweis:

Warnhinweise, Zeichen- und Begriffserklärung sowie Haftungsausschlüsse entnehmen Sie bitte dem Mantelbogen.

Vor Einbau des Elektronikschlosses ist die Tastatur zu montieren. Es können Tastaturen der Serie Primor, welche einen Achsantrieb gestatten (RO, RE), genutzt werden. Die Funktion ist grundsätzlich mit allen Eingabeeinheiten der Serie gegeben, nur dann ist für den Riegeltrieb des Schlosses ein zusätzlicher Griff o.ä. erforderlich. Die Montage der Tastaturen entnehmen Sie bitte „APxxxx Teil 2a- Errichterhandbuch Tastatur“.

### Inhaltsverzeichnis

Allgemein .....	2
Montagevorbereitung .....	3
Einbaumaße Schloss A2600 .....	3
Vorbereitung Riegelwerk / Tür .....	3
Montage .....	4
Verkabelung / Installation .....	4
Anschluss analoge Tastatur .....	5
Anschluss P- Signal plus / UART.....	5
Funktionstest.....	6
Eingabe Öffnungscodes .....	6
Tastaturtest .....	6

### Allgemein

Schlösser der Serie A2600 verfügen über Standard-Montagemaße und können in allen 4 Einbaulagen montiert werden (rechts, links, oben, unten). Sie sind für „Scherenriegelwerke“, d.h. für eine Kraftaufnahme durch die Riegelflanken ausgelegt.

Der Einbau ist in Wertbehältnisse aus Metall vorgesehen.

Am Riegel können je nach Ausführung optional über bereits vorhandene Bohrungen weitere Sperrelemente (z.B. Winkelschiene mit Bolzen) angebracht werden. Eine einwandfreie Funktion des Schlosses und deren Anbindung ist sicher zu stellen.

Das Elektronischscheschloss ist in normaler Wohn- und Büroumgebung wartungsfrei. Nach ca. 10.000 Schließungen empfiehlt sich eine Sicherheits- und Funktionsprüfung des Elektronischscheschlosses.

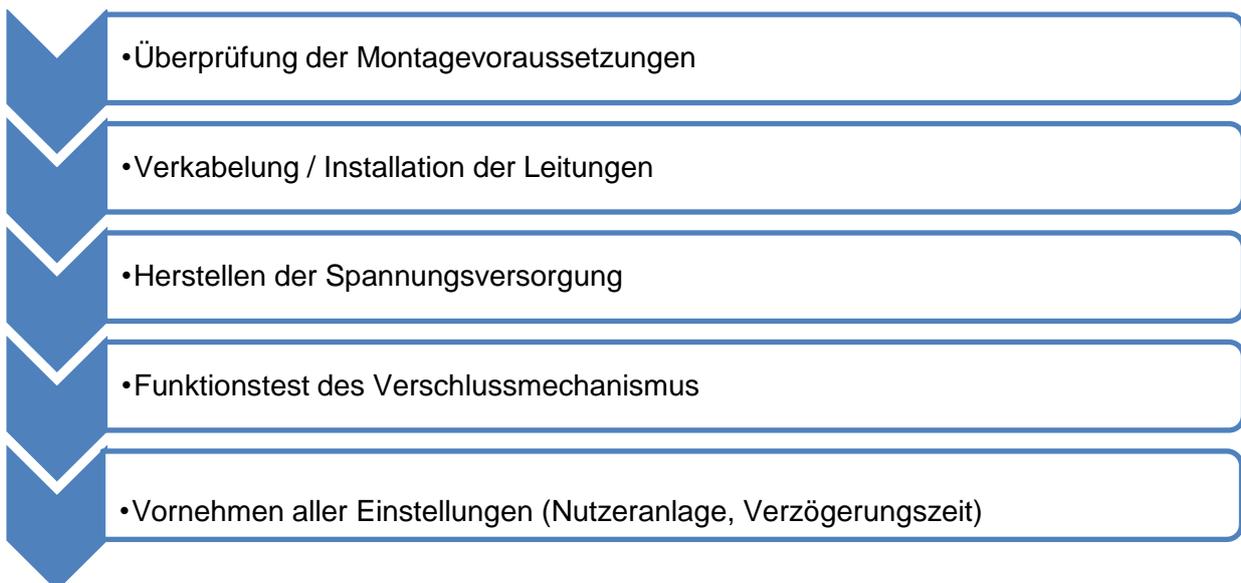
Der Durchbruch für die Achse darf 11,4mm nicht überschreiten.

Das Schloß ist unbedingt gegen Angriffe von außen zu schützen. Es wird empfohlen, die sicherheitsrelevanten Teile des Hochsicherheitsschlosses auch bei geöffneter Tür des Wertbehältnisses gegen Zugriff zu schützen.

Es dürfen keine Schmiermittel oder andere Stoffe in das Schloß eingebracht werden.

Stellen Sie sicher, dass die Grenzlaster zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.  
Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte dem Anhang C „technische Daten“

Bitte folgen Sie beim Einbau stets folgendem Schema:





### Montage

Die Halteschrauben sind so festzuziehen, dass ein dauerhafter und fester Halt gewährleistet ist.

Befestigungsschrauben sind mit einem maximalen Drehmoment von 3,5 – 5 Nm anzuziehen. Um ein selbständiges Lösen der Schrauben zu verhindern, empfehlen wir Schraubensicherungsmittel (kleben).

Der Schlossriegel darf nach Einbau nicht unter Spannung oder Druck stehen.

Auf genügend Spiel zum Sperrpunkt ist zu achten.

### Verkabelung / Installation

Wird das Schloss außerhalb des Geltungsbereichs des VdS betrieben, können neben allen zur Serie Primor kompatiblen analogen Tastaturen auch Signalboxen, externe Stromversorgungen, etc. mit Anchor genutzt werden.

Die VdS Zulassung beschränkt sich auf den Betrieb mit Eingabeeinheiten der Serie Primor FS, FL, RO, RE und Anchor LC.

Wird die Leitungsverbindung nicht durch die Antriebsachse geführt, ist die erforderliche Bohrung / der Leitungsweg so zu wählen, dass durch diese(n) kein Zugang zum Schlosskörper durch Werkzeuge, Sonden o.ä. gegeben ist.

Bohrungen für den Kabeldurchlass müssen mindestens 8mm, maximal 11,4mm betragen.

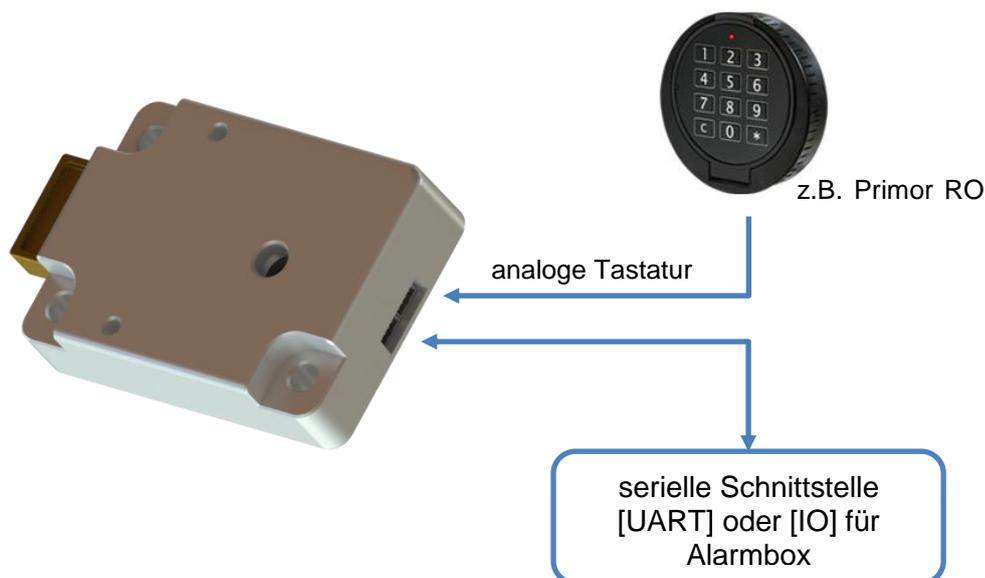
Bei allen Arbeiten / Änderungen an der Verkabelung zwischen Schloss, Tastatur oder Signalboxen ist die Spannungsversorgung inkl. der Batterie zu trennen.

### Anschluss analoge Tastatur

Im Auslieferungszustand ist nur die Schnittstelle für eine analoge Tastatur aus der Serie Primor aktiv. Soll das Schloss mit einer digitalen sprich „intelligenten“ Eingabeeinheit kommunizieren, sind neben der Wahl der entsprechenden Schnittstelle bzw. Buchse zusätzliche Einstellungen über das Setup-Menü [6] erforderlich.

Die entsprechenden Befehle entnehmen Sie bitte dem Betreiberhandbuch.

Hinweise zum Einlegen der Batterie finden sich in der Bedienungsanleitung zu der entsprechenden Primor Tastatur.



### Anschluss P- Signal plus / UART

Der Anschluss über den zweiten Port (s.o.) erfolgt immer dann, wenn

- das Schlosssystem über eine externe Spannungsquelle versorgt,
- ein „stiller Alarm“ Kontakt zur Auswertung durch ein Gefahrenmeldesystem zur Verfügung gestellt,
- eine Systemsperre durch ein externes Signal (potentialfreier Kontakt) realisiert werden soll.

Dazu ist der Anschluss einer zusätzlichen Hardware erforderlich.

Das Schloss ist zu allen verfügbaren Komponenten der Serie Primor kompatibel. Hinweise zur Verdrahtung entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Signalbox. Bei Betrieb in Verbindung mit einer Signalbox oder nicht bestimmungsgemäßer Nutzung der seriellen Schnittstelle (UART) ist die VdS Zulassung nicht mehr gegeben.

Ist eine Signalsperre mit „aktiver Freigabe“ (Schaltlogik) eingerichtet, ist sichergestellt, dass ein Durchtrennen der Steuerleitung nicht automatisch eine Abschaltung der Sperre bewirkt. Zugleich birgt ein Kabelbruch im Inneren des Wertbehältnisses damit aber das Risiko einer Blockade.

### Funktionstest

Nach Abschluss aller Montage- und Installationsarbeiten ist ein Funktionstest auszuführen. Dazu bei geöffneter Tür mehrfach über werkseitig eingestellten Mastercode das Schloss öffnen und wiederverschließen.

Die Öffnung erfolgt nach der Freigabe durch Drehen der Tastatur (RO) beziehungsweise Betätigen des Bedienhebels (RE):

Über den Bedienhebel des Riegelwerks sollte sich das Wertbehältnis leichtgängig öffnen und zuverlässig wiederverschließen lassen.

Die Verschlusskontrolle ist durch die Stellung der Eingabeeinheit (RO) bzw. bei Eingabeeinheiten mit Bedienknebel (RE) durch die Position des Bedienhebels gegeben.

### Eingabe Öffnungscode

z.B. Werkscode Master



Die Eingabe des Öffnungscode kann direkt ohne Anwahl o.ä. erfolgen. Der Riegel wird nach Eingabe eines gültigen Codes für ca. 3 Sekunden frei gegeben. Öffnen Sie das Wertbehältnis nach der Codeeingabe innerhalb dieses Zeitraumes.

### Tastaturtest

Um sicher zu stellen, dass alle Zifferntasten einwandfrei funktionieren, empfiehlt sich ein abschließender Tastaturtest über die Funktion Menü 5.



**Menü System prüfen**

Tasten in der Reihenfolge



Jede Zifferntaste einmal drücken. Eine funktionsfähige Taste wird mit einem doppelten Tonsignal quittiert. Eine nicht erkannte Taste wird mit einem langen Tonsignal quittiert und der Funktionstest abgebrochen. Das System muss überprüft werden.